

# MITTEILUNGSVORLAGE

			<b>Vorlage-Nr.: M 07/0267</b>
<b>41 - Fachdienst Junge Menschen Jugendamt</b>			<b>Datum: 03.07.2007</b>
<b>Bearb.</b>	: Herr Struckmann, Klaus	<b>Tel.: 417</b>	<b>öffentlich</b>
<b>Az.</b>	: 41.1-Str/bü		

**Beratungsfolge**

**Sitzungstermin**

**Jugendhilfeausschuss**

**05.07.2007**

## Geschlechtsspezifische Jugendarbeit in Norderstedt

Die Anfrage von Herrn Jäger vom 21.05.2007, TOP 9.4, wird wie folgt beantwortet:

*Eine geschlechtsspezifische Arbeit mit Mädchen ist fester Bestandteil der Jugendhilfeland-schaft Norderstedt. Verglichen mit den Angeboten, die sich speziell an Mädchen richten, scheint das Angebot an jungenspezifischer Arbeit nur wenig entwickelt. Ähnliches gilt für die jungenspezifische Arbeit an Schulen und Kitas.*

*Dabei befinden sich Jungen in unserer Gesellschaft häufiger Spannungsverhältnissen zwi-schen Stärke und Schwäche, „Probleme haben“ und „Probleme machen“ oder Opfer- und Tätersein. Sie sind häufig betroffen von Entwicklungsrisiken wie Schulversagen, Delinquenz und Risikoverhalten wie Sucht.*

*Wir fragen daher die Verwaltung:*

1. *Welche Bedeutung misst die Verwaltung der Jungenarbeit in Jugendhilfe, Kindertages-betreuung und Schule zu – insbesondere hinsichtlich der präventiven Wirkung in der Kin-der- und Jugendarbeit?*

Antwort:

Die Beobachtungen andernorts, dass die Jungen auf dem Weg der Mädchenförderung irgendwo unterwegs vergessen wurden, trifft auf Norderstedt nicht zu, wie die Antworten im Folgenden belegen.

Allerdings bleibt es auch in Zukunft eine Aufgabe im Sinne präventiver Arbeit, das männ-liche Rollenbild positiv zu besetzen und Jungen die Möglichkeit zu geben, ihre Stärken zu entwickeln.

Die Verwaltung unterstützt dies im Rahmen der zur Verfügung stehenden Ressourcen z.B. durch Förderung von Projekten und zielgerichteten Schulungen von Mitarbeitern.

2. *Welche Maßnahmen hat die Verwaltung in dieser Wahlperiode unternommen, um den Anteil an Projekten speziell für Jungen in Kitas, Schulen und in der Jugendhilfe zu erhö-hen?*

Antwort:

Einem Mitarbeiter der Jugendarbeit wurde eine 16tägige Fortbildung zum Thema „Ge-waltprävention für Jungen durch Kampfespiele“ bewilligt und finanziert.

			mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausga-ben: Amt 20)	Stadtrat	Oberbürgermeister
--	--	--	---	----------	-------------------

In der derzeit erarbeiteten Neufassung der Jugendförderrichtlinien wird auch der Bereich der Förderung von Jungenarbeit – als Teil von geschlechtsspezifischen Angeboten – aufgenommen.

Eine einheitliche geschlechtsspezifische Arbeit gibt es für die Altersgruppe 1 – Schuleintritt noch nicht. Allerdings wird in der täglichen Arbeit auf die besonderen Bedürfnisse eingegangen, insbesondere wenn in der Gruppenzusammensetzung ein Ungleichgewicht zwischen Mädchen und Jungen festzustellen ist.

3. *Wie hoch waren die Ausgaben seit Beginn aktuellen Wahlperiode für jungenspezifische Projekte und Maßnahmen? (Bitte für jedes Jahr angeben)*

Antwort:

Die Finanzierung geschlechtsspezifischer Angebote in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit erfolgt im Rahmen des jährlichen Etats der einzelnen Regionen und wird von den Regionalleitungen konzeptionell mit eingeplant. - Eine gesonderte Erfassung der in diesem Rahmen verwendeten Mittel findet nicht statt.

Die Jungengruppe des Frauenhauses wurde in 2004 mit 781€, 2005 mit 680€ und 2006 mit 3.400 € bezuschusst.

4. *Wo findet aktuell in Norderstedt eine spezifische pädagogische Arbeit mit Jungen statt? Bitte die Projekte und Maßnahmen mit Angabe der Dauer und des Trägers getrennt für die Bereiche Jugendhilfe, Kindertagesbetreuung und Schule auführen.*

Antwort:

#### **Harksheide**

##### Jugendhilfe

Seit 2004 wird über das Frauenhaus eine Jungengruppe für 10-15 Jungen im Alter von 5 – 10 Jahren mit der Zielsetzung Gewaltprävention und Verarbeitung von Gewalterfahrung angeboten.

##### Kindertagesstätte

Fußball, Boxen, kl. Ringkämpfe (Hortbereich Kita Pustebume)

#### **Glashütte**

##### Jugendarbeit

Seit Beginn 1998 ist die Mädchen- und Jungenarbeit konzeptionell etabliert und wird in beiden Einrichtungen ( Atrium, Fossi ) altersentsprechend angeboten.

Die Jungenarbeit hat auch ihre festen Terminplätze alle 14 Tage samstags von 12.00 – 16.00 Uhr (außer in den Sommerferien).

Die Inhalte und Aktionen werden mit den Jungen abgesprochen und gemeinsam geplant. Auf Wunsch werden kulturelle, sportliche, geschlechtsspezifische Angebote sowie Präventionsarbeit bezogen auf Suchtverhalten und Gewaltproblematik umgesetzt.

##### Kindertagesstätte

Boxen, Rauf- und Rangelspiele, Werken, Schnitzen, Fußball täglich, Comiczeichnen, kreatives Gestalten mit Alltagsmaterialien, Projekt Faustlos, Umgang mit anderen Menschen ohne Gewalt (Hortbereich Kita Sternschnuppe).

#### **Mitte**

##### Jugendarbeit

Im JH Bunker hat im Winterhalbjahr 2005/2006 einmal wöchentlich eine Jungengruppe stattgefunden. Diese Gruppe war kostenlos und die Teilnahme war freiwillig. Ca. 9 Jungen haben an dieser Gruppe teilgenommen.

##### Kindertagesstätten

Wöchentliche Jungen- und Mädchentage mit speziellen Angeboten (Werken, Bewegung, Experimente) (Hort Pellwormstraße)

#### **Garstedt**

##### Schulen

2 Fußball AGs ausschließlich für Jungen. Sie laufen bereits seit 4 Jahren. Die Mädchen haben ihre eigene Fußballmannschaft. Die Trennung der Fußballspieler und -spielerinnen erfolgte, weil die gemischte Mannschaft zu große Unterschiede hinsichtlich

der Spielstärke von Jungen und Mädchen aufwies. Einige wenige Unterrichtseinheiten werden teilweise getrennt unterrichtet (z.B. Sexualkunde). (Grundschule Niendorfer Str.)  
Kindertagesstätten

In einer Einrichtung werkelt ein Großvater alle zwei Wochen mit einer Jungengruppe (Kita Tannenhof).

### **Friedrichsgabe**

#### Kindertagesstätten

Fußball-AG, die auch für Mädchen offen ist (Hortbereich Kita Ostdeutsche Straße)

5. *Welche Projekte und Angebote existieren in der Jungenarbeit, in denen Gewaltprävention den Schwerpunkt der Pädagogik bildet?*

Antwort:

#### **Jugendarbeit**

Im Rahmen des Jungentages (s. 4) werden in Glashütte themenbezogene Gespräche mit der Polizei durchgeführt (feste regionale Ansprechpartner).

Mit entsprechend professioneller Begleitung werden unterschiedliche Filme zum Gewaltverhalten vorgeführt und zur Diskussion gestellt.

Jungentagtermine werden bei aktuellen Vorfällen auch für Einzel- und Gruppengespräche genutzt (Täter- und Opfergespräche).

Auffällige und gewaltbereite Jugendliche werden zu Gesprächen eingeladen.

Schul- und Elternhausproblematiken werden im Rahmen unserer täglichen Schulsozialen Arbeit aufgefangen. Gespräche am Jungentag sind damit nicht ausgeschlossen.

Für das nächste Schuljahr ist vom JH Mitte geplant, für die umliegenden Grundschulen in Absprache mit dem Jugendamt/ASD einmal wöchentlich die AG „Kampfspiele für Jungen“ im Rahmen von Gewaltprävention anzubieten. Ziele dieser AG sind:

- positiver Umgang mit männlicher Kraft und Aggression
- Stärkung von Selbstvertrauen und Handlungsfähigkeit
- Auseinandersetzung mit eigenen Gefühlen
- Erfahrung von bisher wenig beachteten Werten

#### **Schulen**

Im Bereich der Gewaltprävention wird an der Grundschule Niendorfer Straße dafür gesorgt, dass diejenigen, die in Konfliktsituationen (in denen es zu gewalttätigen Auseinandersetzungen kommen könnte) einer bestimmten an der Schule tätigen Person (quasi als Personal-Coach) zugeordnet sind. Kinder (Jungen wie Mädchen) bekommen so eine Person bei Bedarf und in Absprache mit ihren Eltern im Rahmen von Lernplänen zugeordnet. Jungen nehmen diese Möglichkeit des Lernens am Vorbild allerdings deutlich öfter in Anspruch als Mädchen.

An der Grundschule Heidberg wird im Schuljahr 07/08 in Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit für die Jungen der 4. Klassen eine AG "Gewaltprävention durch Kampfspiele" angeboten. Diese AG findet mit einer Wochenstunde statt. Inhalt/Zielsetzung:

- Positiver Umgang mit Kraft
  - Stärkung des Selbstvertrauens
  - Vermittlung von Werten wie Fairness, Mitgefühl und gegenseitige Achtung
- Durchführung eines Streitschlichterprogramms an der Grundschule Glashütte.

6. *Welche Bedeutung misst die Verwaltung männlichen Rollenvorbildern in der Jugendhilfe, Kindertagesbetreuung und Schule zu?*

Antwort:

In nahezu allen Lebensbereichen von Kindern überwiegen die weiblichen Bezugspersonen. Von daher ist Ziel der Verwaltung – unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben – in ihrem Zuständigkeitsbereich auf ein ausgeglicheneres Verhältnis von männlichen und weiblichen Bezugspersonen für Kinder hinzuwirken.

7. *Welche konkreten Maßnahmen hat die Verwaltung in dieser Wahlperiode unternommen, um den Anteil männlicher Fachkräfte in den Bereichen Kindertagesbetreuung und Jugendhilfe zu erhöhen und welche Maßnahmen plant die Verwaltung in dieser Hinsicht?*

Antwort:

In den städtischen Einrichtungen der **Offenen Kinder- und Jugendarbeit** sind von den 19 hauptamtlich Beschäftigten 10 männlich. Hier besteht kein Handlungsbedarf i.S.d. Anfrage.

In der **Jugendhilfe** (Allgemeiner Sozialer Dienst und Fachdienste) des Jugendamtes sind von 13 Beschäftigten 11 Frauen. Die Stadt Norderstedt hatte seit Übernahme der Aufgabe vom Kreis keine Möglichkeit, bei Besetzung freier Stellen diese Relation zu korrigieren. Sie wird dies zukünftig im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten verfolgen, sofern geeignete männliche Bewerber für die Wiederbesetzung von zu besetzenden Planstellen vorhanden sind.